

Schloss Hohenlupfen swingt

Jubiläumsveranstaltung der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen mit der Bigband "The Ambassadors" wird zum vollen Erfolg.



The Ambassadors – eine Bigband der Extraklasse – begeisterten beim Jubiläumsabend der Sparkasse beim Schloss Hohenlupfen. Foto: Wolfgang Scheu

STÜHLINGEN. Es gibt ein paar einfache Regeln, wenn man einen Geburtstag feiern will. Man nehme eine schöne Lokation, sorgt für Musik, ausreichend Essen und Trinken und schon kann es losgehen. Klingt ganz einfach. Doch wenn das Geburtstagskind 250 Jahre alt wird und noch immer so vital ist wie die Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, dann wird schon mehr erwartet. Und das haben die Besucher des Konzerts der US Air Forces Band "The Ambassadors" auch bekommen. Weit mehr als 300 Musikfreunde waren gekommen und sie waren allesamt begeistert.

Das Schloss Hohenlupfen Stühlingen ist nicht irgendeine Location, schon beim Eintritt durch den alten Torbogen wurde man überwältigt vom Anblick der Bühne vor dem alttümlichen Gebäude. Das Marketingteam von Theo Binner hat "alles gegeben", das offene Areal wurde zum stilvollen Rahmen für die Besucher, sogar für prächtiges Wetter mit milden Abendtemperaturen hatten sie gesorgt. Und es spielte nicht irgendeine Kapelle, es war eine Bigband der Extraklasse, dies können die zahlreich gekommenen Musiker im Publikum bestätigen.

Ein Ambassador ist ein Botschafter. Die Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Master Sergeant Dell haben die US Airforce perfekt repräsentiert. Es ging vom Swing der Bigband-Ära Glenn Millers und Bebop von Charlie Parker über die Beatles bis Stevie

Wonder. Auch moderne Stücke von Taylor Swift oder Adeles "I' ll be waiting" wurden perfekt interpretiert. Die jungen Besucher, die mit reinem Jazz nicht allzuviel anfangen konnten, kamen so auch auf ihre Kosten. Das "i-Tüpfelchen" war der Gesang von Staff Sergeant Jill Marie Diem. Sie sorgte nicht nur für den weiblichen Charme. Voller Emotionen bewies sie alle Facetten ihres Gesangstalents. Mal lieblich swingend, dann wieder kraftvoll aufbrausend hatte sie das Publikum im Griff. Die abwechselnden Soli der Band waren nicht minder begeisternd. Viel zu schnell war er vorbei, der Abend, obwohl das Programm nicht weniger als 25 Stücke umfasste. Auch dies darf als ein Indiz für die Qualität des Dargebotenen gelten.

Die Begrüßung der Musiker(innen) in englischer Sprache überließ Theo Binninger seiner Kollegin Mareike Roth, am Ende des Abends ließ er es sich aber nicht nehmen, seine persönliche Begeisterung dem Publikum und der Band selbst noch einmal mitzuteilen. Die Herkunft ließ sich nicht verleugnen, aber es klang (fast) so charmant wie die deutsche Begrüßung der Sängerin. Binninger dankte auch der Stadtmusik und dem Akkordeon-Orchester Stühlingen für die hervorragende Bewirtung und im Besonderen Regina Folkerts, ohne deren "Amerikanische Connections" der Abend gar nicht möglich gewesen wäre.

So stilvoll wie der Platz des Konzertes war auch der mit Fackeln beleuchtete Rückweg zum Parkplatz. So mancher summte noch beschwingt die Ohrwürmer auf dem Weg zum Auto. "Sing Sing Sing..., In the Mood..., Besame Mucho..., Faith...".

Bleibt zu hoffen, dass in diesem schönen Ambiente weitere Veranstaltungen folgen. Die Veranstalter müssen jedoch gewarnt werden: Die Messlatte wurde von der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen sehr hoch angesetzt. Live mitgeschnitten in Ton und Film wurde das Konzert von der jungen Mediafirma "Twentyone- events" von Manuel Gretschel aus Bonndorf. So kommen die begeisterten Zuschauer vielleicht in den Genuss einer Wiederholung des Abends.

Autor: Wolfgang Scheu